

BEWERBUNG

zur Kommunalwahl im WB 1 auf Listenplatz 2



Liebe Mitstreiter*innen,

in den letzten drei Jahren ist Halle mein Zuhause geworden. Durch mein Engagement in verschiedenen Gruppen – erst bei Fridays for Future, später in sozialpolitischen Initiativen, bei der GRÜNEN JUGEND und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN – sind mir die Stadt und vor allem die Menschen ans Herz gewachsen.

Eine besondere Bedeutung hatte dabei für mich die Initiative „**Magistrale Frei(t)räumen**“. Gemeinsam mit diversen Akteuren aus Halle-Neustadt und anderen Teilen der Stadt haben wir ein zivilgesellschaftliches Straßenfest im Herzen der Neustadt organisiert, Menschen zusammengebracht und Brücken gebaut.

Dadurch konnte ich eine Menge großartiger, engagierter Menschen und Projekte kennenlernen. Gleichzeitig habe ich mitbekommen, wie ihnen tagtäglich Steine in den Weg gelegt werden. Viele von ihnen fühlen sich von der Politik, die vor allem auf der anderen Seite der Saale gemacht wird, weder angesprochen noch ernst genommen.

In der Öffentlichkeit findet Halle-Neustadt nur selten Beachtung und wenn, dann als Problemhotspot. Das wird der Neustadt und den Menschen dort nicht gerecht!

Die Neustadt steckt voller Engagement und Gestaltungswille. Das muss aufgegriffen und unterstützt werden. **Und dafür braucht es Perspektive.**

Perspektive heißt, es muss Orte geben, vor allem für die vielen jungen Menschen, in denen man sich entfalten und ausleben kann. Die bestehenden **Freiräume müssen erhalten, ausgebaut und unterstützt werden.** Weitere zu schaffen muss das Ziel sein. Zusätzlich braucht es mehr Unterstützungsangebote vor Ort, um Sprachbarrieren abzubauen und soziale Nachteile auszugleichen.

Perspektive schaffen heißt auch: **Unsicherheitsfaktoren abbauen!** Ein solcher Faktor ist die momentan sehr unzuverlässige Ausländerbehörde, auf die viele Menschen in Neustadt existentiell angewiesen sind. Diese muss umgebaut werden zu einer Behörde, die statt Unsicherheit Perspektiven schafft.

Nicht zuletzt braucht es **Teilhabe**, um Perspektiven zu ermöglichen. Das heißt einen Zugang zur und in die Politik, damit ihre Ideen dort ankommen, wo über wichtige Fragen entschieden wird. Damit ihre Anliegen wahrgenommen werden und die **Sichtbarkeit** bekommen, die sie verdienen.

Dafür möchte ich mich in der kommenden Legislaturperiode einsetzen. Dafür trete ich auf Listenplatz 2 in Wahlbereich 1 an.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen und eure Stimme!



Persönliches

- Geboren am 18. Mai 2001 in Hamburg
- Abitur im Juli 2020 in Hamburg
- Studium der Rechtswissenschaften an der MLU seit Oktober 2020

Politisches

- Dezember 2018 bis April 2022 aktiv bei Fridays for Future Deutschland
- dort von Mai 2020 bis April 2022 Sprecher der Rechtshilfe AG
- Dezember 2018 bis Dezember 2020 aktiv bei Fridays for Future Hamburg
- Dezember 2020 bis Dezember 2021 aktiv bei Fridays for Future Halle (Saale)
- Seit Januar 2021 Mitglied bei BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN KV Halle (Saale)
- Seit April 2022 aktiv in der GRÜNEN JUGEND Halle (Saale)
- dort Juli 2022 bis Juli 2023 Vorstandsmitglied
- seit Juli 2023 Mitglied im Fachschaftsrat Jura der MLU
- dort Sprecher für Soziales, Studium, Lehre, Vernetzung und Digitales

Weiteres Engagement

- Initiative für die Aufnahme Geflüchteter aus Moria (2019)
- Mitinitiiierung und Organisation Straßenfest „Magistrale Frei(t)räumen“ (2022/2023)
- Initiative „Genug ist Genug“ (2022/2023)
- Kampagne „Together for Biodiversity“ (2022)
- Initiative gegen Asylrechtsverschärfungen (2023)

Sonstige Mitgliedschaften

- ver.di Sachsen-Anhalt Süd
- Greenpeace